

*Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck II/n. 3462. — Pergament 15 — 16 cm lang x 33, Plica 1,2 cm. Beide Siegel wohl erhalten: 1. (Amman) rund, 3,1 cm, gelb, in spitzovalem Schild Steinbockshorn von der Spitze in die heraldisch rechte Ecke^o. Umschrift: + S . RVDOLFI . DCI . AMMAN; hängt an Pergamentstreifen, der aus einer Urkunde geschnitten ist und den Anfang einer Zeile enthält: «Ich Hainrice Bächli vnd ich Cl.». 2. (Litscher) rund, 3,2 cm, gelb, im Spitzovalschild Bottich mit zwei Reifen. Umschrift: + S * VLRIČI * DCI * LICSCHER *. — Rückseite: «Als Rudi der amman von veltkirch geben hat Graff Rüdolffe von Mvntfort alle sein aygen lewtt 1356» (15. Jahrh.); «1356 Veldkirch» (17. Jahrh.).*

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium Lib. 4, S. 565 (mit falschem Namen «Schildickhen» statt «Smaldiken»).

Regest: Ritter, Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1936, S. 86.

a Initiale, 4 Zeilen lang.

b Lange schiefe Striche, als Interpunktion häufig, werden als Beistriche wiedergegeben.

1 Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1375.

2 Diese Gefangenschaft hängt mit dem Gewaltstreich des Grafen gegen die selbstbewusste Stadt Feldkirch zusammen, die er am 2. März 1355 überfiel: «1355 2. Martii Rudolf Comes de Montfort et filii sui cum octuaginta armatis in equis et cum multis peditibus circa pulsum Mariae invasit civitatem Veldkirch et multos cives caepit, atque plures cives fugerunt». (Feldkircher Chronik Tränklis bei Vanotti, Geschichte d. Grafen v. Montfort u. Werdenberg, S. 80, Anm. 3.). —

3 Die hier an den Grafen übergebenen Leute erscheinen im Urbar der Herrschaft Feldkirch von 1403 (Abschrift im Landesregierungsarchiv Innsbruck Codex n. 234/1) fol. 16 als «Rüdis Ammas gnöss» zwischen denen von Frastanz und «Schgachen gnöss», bilden also eine eigene Steuergenossenschaft.

4 Bürs, Walgau, Vorarlberg.

5 Frastanz, Walgau, Vorarlberg.

6 Schaán, Liechtenstein.

7 Altenstadt, heute Stadt Feldkirch

8 Beschling, Walgau, Vorarlberg.

9 Dieses Wappen ist identisch mit dem Heinrich Ammans von 1352 (n. 152 dieser Lieferung) und mit dem des Eschnerberger Landammanns Ueli Amman von 1411 (Liechtensteinisches Urkundenbuch 1/3 n. 130). Über mögliche Folgerungen siehe Anmerkung zu n. 152.